

THORSTEN GLAUBER

Für Sie im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

in Bayern wächst der Widerstand gegen die geplante EU-Zwangssanierung von Gebäuden: Wir FREIE WÄHLER haben deshalb erneut einen Dringlichkeitsantrag eingebracht, der das Ziel hat, die neue EU-Gebäudeenergieeffizienzrichtlinie zu stoppen. Die Sanierung von Millionen Gebäuden innerhalb von sieben bzw. zehn Jahren ist schlicht nicht umsetzbar. Außerdem greift die von Brüssel geplante Sanierungspflicht viel zu stark ins Eigentumsrecht ein und gefährdet bestehenden sowie den Neubau bezahlbaren Wohnraums.

In der zurückliegenden Woche haben wir uns auch für eine jederzeit gesicherte Trinkwasserversorgung im Freistaat eingesetzt. Dazu durfte ich die Wasserschule in Pretzfeld eröffnen, in der unseren Schülerinnen und Schülern früh ein verantwortungsbewusster Umgang mit Wasser gelehrt wird. Im Landkreis Forchheim konnten traditionelle Formen der Bewässerung gesichert werden.

Denn Wasser ist Leben und zugleich Voraussetzung für jede menschliche Entwicklung.



IN DIESEM NEWSLETTER

**WASSERSCHULE IN
PRETZFELD ERÖFFNET**

**WÄSSERWIESEN ERHALTEN
UND SCHÜTZEN**

**VERSORGUNGSSICHERHEIT
DER APOTHEKEN
SICHERSTELLEN**

**KEIN EU-KULTURKAMPF
GEGEN DEN VERBRENNER**

**SCHNELLE AUSZAHLUNG DER
HÄRTEHILFEN**



Wasserschule in Pretzfeld eröffnet

Am gestrigen Donnerstag eröffnete Staatsminister Thorsten Glauber zusammen mit Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz die Walter-Schottky-Grundschule in Pretzfeld als vierte Wasserschule Oberfrankens.

Die Wasserschulen sind Teil der Aktion "Grundwasserschutz - Trinkwasser für Oberfranken" der Regierung von Oberfranken. Ihr Ziel ist es, dass Kinder einen verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Wasser erlernen. "Wasser ist Leben. Die Wasserschule soll bei Kindern und Lehrern die Begeisterung und Leidenschaft für Wasser wecken. Es sollte uns bewusst sein, dass sauberes Wasser keine Selbstverständlichkeit ist", benote Glauber.

Mit der Wasserschule Oberfranken unterstützt die Regierung von Oberfranken die Lehrkräfte dabei, das wichtige Thema Wasser abwechslungsreich und leicht in den Unterricht zu integrieren.

"Es freut mich sehr, dass es jetzt auch ein Wasserklassenzimmer im Landkreis Forchheim gibt. Um für die Schülerinnen und Schüler einen sicheren Zugang zum Gewässer zu ermöglichen und gleichzeitig einen Beitrag zur Verbesserung der Gewässerstruktur zu leisten, wurde das Ufer der Trubach lokal umgestaltet", so Glauber weiter.



Wässerwiesen erhalten und schützen

Ein Projekt mit Förderung durch den Bayerischen Naturschutzfonds will die traditionelle Bewässerungsform im Landkreis Forchheim bewahren. Rund 240 Hektar Wässerwiesen konnten im Erstprojekt in ihrer Funktion gesichert werden. Nun wird das erfolgreiche Projekt fortgesetzt. Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber betonte heute im Landkreis Forchheim: "Wir führen das Projekt zum Erhalt der traditionellen Bewässerungsform fort, schützen unser traditionelles Kulturerbe und leisten einen wichtigen Beitrag für mehr Biodiversität. Seit Jahrhunderten sorgt die traditionelle Wiesenbewässerung in unserer niederschlagsarmen Region für bessere Erträge und für mehr Artenvielfalt. Die Wässerwiesen sind eine Rarität, die wir erhalten wollen. Dafür haben wir im Landkreis Forchheim beste Voraussetzungen: Das Bewusstsein für den Erhalt der Wiesenbewässerung ist im Landkreis fest verankert. Ein ganzes Netzwerk engagierter Akteure sorgt mit Ideen, klugem Management und praktikablen Maßnahmen für eine erfolgreiche Umsetzung."

EU-Zwangssanierungspläne: FREIE WÄHLER-Fraktion lehnt EU-Klimaschutz mit der Brechstange ab



Als FREIE WÄHLER im Landtag haben wir einen Dringlichkeitsantrag eingebracht, um die geplante EU-Zwangssanierung von Gebäuden zu stoppen. Wir sind der Meinung, dass die neue EU-Gebäudeenergieeffizienzrichtlinie zu stark ins Eigentumsrecht eingreift und sowohl bestehenden als auch zukünftigen Wohnraum gefährdet. Unsere Forderung nach konkreten Anreizen zur Sanierung bestehender Immobilien und zum Bau möglichst emissionsparender Gebäude ist zielführender als Klimaschutz im Gebäudesektor, der mit der Brechstange herbeigeführt wird. Feststellung des betroffenen Bestandes, Planung, Genehmigung und Umsetzung der Sanierung von Millionen Gebäuden sind innerhalb so kurzer Zeit schlicht nicht umsetzbar.

In dieser Rechnung sind noch nicht einmal der grassierende Fachkräfte- und Baustoffmangel sowie die finanziell begrenzten Möglichkeiten von Wirtschaft, Kommunen und Immobilienbesitzern berücksichtigt. Insbesondere kleinere, private Investoren würden abgeschreckt und die wirtschaftliche Tragbarkeit von Neubauten eingeschränkt. Dadurch wird der insbesondere in Ballungsräumen bestehende Mangel an bezahlbarem Wohnraum noch weiter verschärft. Wir setzen uns für eine klimafreundliche Sanierung von Immobilien ein, die wirtschaftlich tragbar ist. Ansonsten gilt für Bund und EU: Hände weg von unseren Häusern! **HIER lesen Sie mehr!**

FREIE WÄHLER-Fraktion lehnt EU-Kulturkampf gegen den Verbrennermotor ab



Schon seit Langem fordern wir Technologieoffenheit für alle Antriebskonzepte. Den von der EU angezettelten ideologischen Kulturkampf gegen das Auto lehnen wir ebenso ab wie eine einseitige Fokussierung auf Elektromobilität. Es braucht sozialverträglich und technologieoffen umgesetzten Klimaschutz – auch in der Mobilitätswende. Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion danken wir Wirtschaftsminister Hubert

Aiwanger für seine Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich innovativer, klimaverträglicher Mobilität. Modernen Verbrennungsmotoren bieten sich gerade durch Entwicklung klimaneutraler, synthetischer Kraftstoffe gute Zukunftsperspektiven. Ein Verbot der Neuzulassung von Autos mit Verbrennungsmotoren kommt für uns nicht infrage. [HIER](#) mehr zum Thema.

FREIE WÄHLER-Fraktion fordert schnelle Auszahlung der zugesagten Härtefallhilfen für Privatanutzer von Heizöl, Hackschnitzeln, Pellets und Flüssiggas



Dringlichkeitsantrag im Plenum:
zugesagte Härtefallhilfen für Privatanutzer von Heizöl, Hackschnitzeln, Pellets und Flüssiggas schnell auszahlen

Auch die Verbraucherpreise für nicht leitungsgebundene Energieträger sind im vergangenen Jahr stark angestiegen. Insbesondere Privathaushalte, die mit Heizöl, Pellets, Hackschnitzeln oder Flüssiggas heizen, haben mit erheblichen Kosten zu kämpfen. Mittels Dringlichkeitsantrags im Plenum fordern wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion den Bund auf, die zugesagten Härtefallhilfen schnellstmöglich auszuzahlen. Privathaushalte, die zwischen dem 1. Januar 2022 und dem 1. Dezember 2022 von den drastisch gestiegenen Preisen für nicht leitungsgebundene Energieträger betroffen waren, sollen von der Härtefallhilfe profitieren können.. In der Entschließung des Bundestags heißt es, dass Rechnungen zwar aus diesem Zeitraum

berücksichtigt werden. Welchen Haushalten die Hilfe aber tatsächlich zusteht, bedarf noch genauerer Klärung durch die Berliner Ampelregierung. So ist weiter offen, ob es auf das Bestell- oder Rechnungsdatum ankommt. Um keine weitere Zeit zu verlieren, bereitet Bayern bereits mit Hochdruck konkrete administrative Vollzugsschritte vor. Eine Entlastung von Privathaushalten, die mit nicht leitungsgebundenen Brennstoffen heizen, ist allerdings erst möglich, wenn die entsprechenden Rahmenbedingungen zur Antragstellung sowie alle weiteren Voraussetzungen für eine Förderung von Seiten des Bundes bekanntgegeben werden. Mehr zum Thema lesen Sie [HIER](#).

FREIE WÄHLER-Fraktion schafft Rahmenbedingungen für qualitativ hochwertige Kinderbetreuung



Wir FREIE WÄHLER im Landtag haben ein Antragspaket für eine zukunftsfähige Kindertagesbetreuung eingereicht. Ziel ist es, die Qualität in bayerischen Kitas zu verbessern und Personalausfälle geschickter zu überbrücken, um Fachkräften gute Rahmenbedingungen zu bieten. Wir fordern eine Anpassung der Vergütungsregelungen und bayernweite Mindestvorgaben in der Kindertagespflege sowie eine Ausweitung der pädagogischen Qualitätsbegleitung auf die Tagespflege. Um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten, soll die Anerkennung von Berufsabschlüssen verbessert werden. Personen mit ausländischen pädagogischen Studienabschlüssen sollen vermehrt die Möglichkeit erhalten, in Bayern als

Kindheitspädagoginnen und -pädagogen zu arbeiten. **HIER** lesen Sie mehr zum Thema und das erwähnte Antragspaket finden Sie **HIER**.

FREIE WÄHLER-Fraktion will Attraktivität des öffentlichen Dienstes bewahren



Mit dem Personal- und Organisationsausschuss des Bayerischen Städtetags haben wir uns ausgetauscht, um dem Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst in Bayern entgegenzuwirken. Unser Ziel ist eine bedarfsgerechte Ausstattung mit Sachmitteln sowie gut ausgebildetes, motiviertes Personal. Wir glauben, dass eine deutlich schnellere Digitalisierung der Verwaltung und die Intensivierung der Nachwuchswerbung wichtige Hebel sind. Auch die Einführung von Lebensarbeitszeitkonten, eine bessere Anerkennung von berufsbegleitenden Masterabschlüssen oder eine Vereinfachung von Quereinstiegen werden dazu beitragen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. **HIER** finden Sie weitere Informationen zum Thema.